

Informationsblatt zur Hand-Mund-Fuß Erkrankung

Die Hand-Mund-Fuß Erkrankung wird vorwiegend durch Enteroviren der Gruppe A verursacht. Es handelt sich um eine weit verbreitete Infektionserkrankung, die in den meisten Fällen harmlos verläuft und hauptsächlich Kinder unter 10 Jahren betrifft.

Die ersten **Krankheitszeichen** sind Fieber, geringer Appetit und Halsschmerzen. Ein schmerzhaftes Exanthem in der Mundschleimhaut entwickelt sich ein bis zwei Tage nach Fieberbeginn. Nach weiteren ein bis zwei Tagen bildet sich ein nicht juckender Hautausschlag (rote Flecken bis hin zur Blasenbildung) vorwiegend an Handflächen und Fußsohlen aus, der aber auch andere Körperstellen betreffen kann.

Die **Inkubationszeit** beträgt 3 bis 10 Tage.

Eine spezifische **Therapie** ist nicht notwendig. Die Krankheit verläuft normalerweise mild und ein Abklingen der Symptome erfolgt innerhalb von 7 bis 10 Tagen. Komplikationen im Krankheitsverlauf treten sehr selten auf.

Die **Übertragung** erfolgt von Mensch zu Mensch durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Nasen- und Rachensekreten, Speichel, Bläscheninhalt), Stuhl oder viruskontaminierten Oberflächen.

Das **Infektionsrisiko** kann durch regelmäßiges und sorgfältiges Händewaschen mit Seife, insbesondere nach dem Toilettengang oder Windelwechseln verringert werden. Ebenso verunreinigte Oberflächen und Gegenstände sollten gründlich gereinigt werden, sowie enger Kontakt vermieden werden.

Der **Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung** sollte erst nach vollständigem Abklingen der Krankheitssymptome wieder erfolgen.

Eine **Meldepflicht** der Erkrankung nach dem Infektionsschutzgesetz besteht nicht.